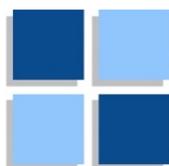


Evangelisch
in Geseke



blickkontakt

Juni / Juli / August
2021



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Geseke
Ausgabe 3 - 2021, Juni / Juli / August

3 **Augenblick**

Klagemauer und Hoffungssteine:
Gedanken von Pfarrerin Kristina Ziemssen

5 **Lichtblick**

Die Schulkinder des Familienzentrums Senfkorn

7 **Kirchenblick**

Übersicht aller Gottesdienste der Gemeinde
im Juni & Juli & August, Monatsprüche,
Verabschiedung Morag Happe

10 **Familienblick**

„Rucksack“ & „Griffbereit“: Projekte im
Familienzentrum Senfkorn, Highlights aus dem
Senfkorn-Angebot, Abschlussgottesdienst,
Kinderseite aus „Benjamin“

13 **Gruppenblick**

Besuchskreis, Klagemauer der Konfis,
Konfirmations-Gottesdienste 2021

17 **Blick in die Region**

WAGE auf dem Weg, Social Media Angebote

18 **Gemeindeblick**

Termine, Öffnungszeiten Gemeindebüro,
Stammbuch vermisst?
– Trauer in unserer Gemeinde

20 **Ausblick**

Actionbound „Hingeschaut in Geseke“



U n s e r T i t e l b i l d

zeigt eine Auswahl an Tornistern und Fotos der
künftigen Schulkinder des Familienzentrums Senfkorn.

Fotos: Marion Blobel

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Geseke
Auf den Strickern 43
59590 Geseke

Redaktion

Sven Leutnant, Stefanie Lappe,
Melanie Schlottmann, Katja Greuel,
Pfarrerin Kristina Ziemssen

redaktion@evangelisch-in-geseke.de

Kontoverbindung Gemeinde

Sparkasse Geseke
IBAN:DE56 4165 1965 0000 0079 48

blickkontakt ...

erscheint i.d.R. alle drei Monate.

Die Auslage erfolgt - unter
Berücksichtigung der Bedingungen
aufgrund der Corona-Pandemie - in:

G e s e k e

Familienzentrum Senfkorn, Dr.-Adenauer-
Schule, Alfred-Delp-Schule, Volksbank
Geseke, Eine-Welt-Laden, Seniorenheime,
Edeka Buschkühle

S t ö r m e d e

Christuskirche, Volksbank, Metzgerei,
Bäckerei Austerschmidt im Carekauf

Der Gemeindebrief kann auch zugesandt
werden. Anfragen bitte an das
Gemeindebüro.

Online-Version im Internet unter

www.evangelisch-in-geseke.de

>> **Gemeinde** >> **Gemeindebrief**

Hinweis auf die

Widerspruchsmöglichkeit

Wenn Sie nicht möchten, dass
Amtshandlungen, die ihre Person betreffen,
im Gemeindebrief veröffentlicht werden,
dann können Sie dieser Veröffentlichung
widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren
Widerspruch an folgende Adresse mit:

info@evangelisch-in-geseke.de

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und
eine Veröffentlichung der Amtshandlung
unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es
sich auch jederzeit anders überlegen und
den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen
Sie uns dies bitte unter der o.a. Adresse mit.

Die Redaktion freut sich auf
Ihre Mitwirkung, z.B. über
Textbeiträge oder Fotos.

Bitte reichen Sie diese bis zum

13. August 2021

im Gemeindebüro ein.

Vielen Dank!

Klagemauer und Hoffungssteine

Liebe Leserinnen und Leser,

schaut Euch die „Klagemauer“ auf den Seiten 14 und 15 an! Da haben die Konfis geschrieben, wie sie diese Zeit erleben: Kontaktarmut, Alleinsein, Druck, Angst, Sehnsucht nach Normalität, nach Freunden, nach Familienkontakten. Ihnen geht es nicht anders als uns Erwachsenen. Ihre Ehrlichkeit und Offenheit hat mich einerseits gefreut, aber auch zutiefst erschrocken. Ich frage mich, ob wir unsere Jugendlichen und Kinder gut im Blick haben, ihre Ängste und Bedürfnisse, ihre Sehnsucht und das, was und wer ihnen mächtig Druck macht.

Sicher ist diese Zeit eine ganze andere als die nach 1945. Ich würde nie wagen, die Situation damals am Ende des Krieges mit dem furchtbaren Elend hier in Deutschland mit all der Trauer, dem Gefühl der Niederlage und Schande, mit den Ängsten um Angehörige mit der gegenwärtigen Corona-Situation gleichzustellen. An einem Punkt möchte ich jedoch einen Vergleich wagen, der uns hoffentlich aufmerksam sein lässt: Nach dem Krieg hatten viele Erwachsene kaum einen Blick für die Kinder und Jugendlichen. Kaum eine/r fragte, was sie für Erfahrungen und Bilder im Kopf hatten, was sie in der Nachkriegszeit eigentlich brauchten, welche Defizite, vor allem emotionale, es bei ihnen gab. Ich erlebe viele Menschen, die davon erzählen, dass damals zuhause nicht gesprochen wurde, dass sie als Kinder so eine Art Eigenleben führten, die Erwachsenen beschäftigt waren, wieder Fuß zu fassen, das Leben für sich und die Familie neu aufzubauen, die eigenen schrecklichen Erlebnisse zu überwinden oder zu verdrängen und zu einer wie auch immer aussehenden Normalität zu finden. Für die Kinder war damals nicht viel Zeit, wenig Aufmerksamkeit für das, was sie brauchten. Hauptsache sie funktionierten.

Es sieht so aus, als würden wir in die Endphase von Corona hineingehen. Die Inzidenzzahlen sinken, die Anzahl der Geimpften steigt kontinuierlich. Wir freuen uns alle. Ein Leben ohne oder mit nur wenig Pandemie ist in Sicht. Irgendwann braucht es keine Testungen mehr, keinen Mundschutz, keine Vorsicht. Wir können

wieder feiern und unbeschwert zusammenkommen. Der Gösselkirmes, den Schützen- und Gemeindefesten, dem Treffen der Gruppen, vollen Gottesdiensten steht demnächst nichts mehr im Wege. Das ist die eine Seite.

Die andere Seite ist die, dass sich viele ihre Wunden lecken werden. So viele werden wirtschaftlich wieder gesund werden müssen, nachdem sie so lange auf ihr geregeltes Einkommen verzichten mussten. Der Bereich der Kultur (Konzerte, Theater, Museen) muss wieder hochgefahren werden und Kulturschaffende brauchen wieder Sicherheit. Ich bitte, über der Freude und den Nach-Corona-Folgen die Kinder und Jugendlichen genau im Auge zu behalten. Sie brauchen uns. Sie brauchen unseren Blick: Wo hat Corona Spuren hinterlassen, wo sind Mängel zu sehen, die wir nicht übersehen dürfen. Dass sie so lange ihre Freunde nicht sehen konnten, ist ein Defizit, das wir Erwachsenen oft nicht genug ermessen können.

Ich hoffe, dass wir alle, Groß und Klein, Jung und Alt oder auch irgendwie dazwischen gut aus dieser schwierigen Zeit herauskommen und uns dabei gegenseitig begleiten und im Blick haben.

Ihre Kristina Ziemssen

Unsere Gemeinde im Umbau – jetzt geht es bald los!

Wir laden zu zwei Terminen vor dem Start
des Umbaus des Bodelschwingh-Hauses ein:

■ Treffen aller Gruppenverantwortlichen
25. August 2021, 18 Uhr

Wo bleiben wir, wenn das Bodelschwingh-Haus während des Umbaus geschlossen ist?

■ Gemeindeversammlung

22. August 2021, 11 Uhr

Umbauaussichten & Umbaupläne

Die Schulkinder 2021 des Familienzentrums Senfkorn

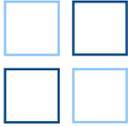
**Am Sonntag, den 27. Juni findet um 16 Uhr der
Abschlussgottesdienst am Bodelschwingh-Haus im Freien statt.**



Die Schulkinder 2021 des Familienzentrums Senfkorn

**Am Sonntag, den 27. Juni findet um 16 Uhr der
Abschlussgottesdienst am Bodelschwingh-Haus im Freien statt.**




 Monatsspruch **J u n i**

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

Apg 5,29 (L=E)

Gottesdienste im Juni & Juli

Bodelschwingh-Haus, 10 Uhr

■ 06. Juni | **1. Sonntag n. Trinitatis** 
Pfarrer Dietmar Gröning-Niehaus

■ 13. Juni | **2. Sonntag n. Trinitatis**
Pfarrerinnen Kristina Ziemssen

■ 20. Juni | **3. Sonntag n. Trinitatis**
Prädikant Sven Leutnant

■ 27. Juni | **4. Sonntag n. Trinitatis**
Pfarrerinnen Kristina Ziemssen

■ 04. Juli | **5. Sonntag n. Trinitatis**
Pfarrerinnen Rebecca Basse

■ 11. Juli | **6. Sonntag n. Trinitatis**
Prädikant Sven Leutnant

■ 18. Juli | **7. Sonntag n. Trinitatis** 
Pfarrer Dietmar Gröning-Niehaus

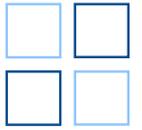
■ 25. Juli | **8. Sonntag n. Trinitatis**
Prädikant Sven Leutnant

Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Geseke hat am 5. Juni 2021, aufgrund der geringen Erkrankungszahlen in der Stadt und der niedrigen Inzidenz im Kreis Soest, entschieden, wieder **jeden Sonntag Gottesdienst** zu feiern. 

Monatsspruch **J u l i**

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.

Apg 17,27 (L)



Gottesdienste im August

Bodelschwingh-Haus, 10 Uhr

- **01. August | 9. Sonntag n. Trinitatis**
 Pfarrerin Kristina Ziemssen 
- **08. August | 10. Sonntag n. Trinitatis**
 Pfarrerin Rebecca Basse
- **15. August | 11. Sonntag n. Trinitatis**
 Pfarrer Dietmar Gröning-Niehaus
- **22. August | 12. Sonntag n. Trinitatis**
 Pfarrerin Kristina Ziemssen
- **29. August | 13. Sonntag n. Trinitatis**
 Pfarrer Sven Fröhlich



Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Geseke hat am 5. Juni 2021, aufgrund der geringen Erkrankungszahlen in der Stadt und der niedrigen Inzidenz im Kreis Soest, entschieden, wieder **jeden Sonntag Gottesdienst** zu feiern.

Monatsspruch **A u g u s t**

Neige, HERR, dein Ohr und höre!
Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!

2. Könige 19,16 (E)

Küsterin Morag Happe:

Verabschiedung nach 30 Jahren Dienst

Beeindruckende 30 Jahre lang versah unsere Küsterin Morag Happe ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde. Die meiste Zeit war sie für die Christuskirche im ehemaligen Pfarrbezirk Störmede tätig, später auch für die Geseker Martin-Luther-Kirche.

Dabei war sie vor der Feier von Gottesdiensten hauptsächlich verantwortlich für die festliche Vorbereitung des Kirchenraums und der Sakristei, das Anschlagen der Lieder, das Läuten der Glocken, die Bereitstellung von Taufutensilien und Abendmahlsgerät, aber auch die Pflege der Kirchen. Und für so vieles mehr, das selbst geübten Kirchgängern nicht immer bewusst ist. Und durch ihren Stammplatz im Eingangsbereich der Kirchen hatte Morag Happe nicht nur ein freundliches Lächeln zur Begrüßung der Besucher*innen übrig, sondern stets alles und jeden Blick – bei ihr gab es Rat und Hilfe.

Bei all diesen vielfältigen Tätigkeiten sei ihr die Begegnung mit den Menschen immer das Wichtigste gewesen – und diese dürften zahlreich gewesen sein.

Im Rahmen eines Ökumenischen Gottesdienstes an Christi Himmelfahrt wurde Morag Happe nun von Pfarrerin Kristina Ziemssen und den versammelten Gemeinden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet – in Dankbarkeit für drei Jahrzehnte treuen Dienst, und unter Zuspruch von Gottes Segen.

Morag bleibt mit ihrer geübten Stimme weiterhin Mitglied im Lektorenkreis und wird sich in einem Team engagieren, das ab Juni den Küsterdienst vorläufig auf ehrenamtlicher Basis übernimmt. So müssen wir auch künftig nicht auf das verzichten, was ihren Dienst all die Jahre so wertvoll für unsere Gemeinde machte: ein gutes Herz!

Text: Sven Leutnant /

Fotos: Doro Luka, Stefanie Lappe



Was ist „Griffbereit“?

Dieses Angebot richtet sich an mehrsprachige Familien mit ihren Kindern im Alter von bis zu drei Jahren. Die Kinder lernen mit ihren Eltern zusammen ihre Muttersprache und festigen zusätzlich die deutsche Sprache. Die Familien erhalten einen Ordner, der Spielideen und Aufgaben in der jeweiligen Muttersprache sowie der deutschen Sprache enthält. Die Eltern nehmen sich Zeit für ihr Kind, denn die Zielsetzung ist die Zusammenarbeit von Eltern und Kind.



Wie ging es in der Corona-Zeit mit dem Projekt „Griffbereit“ weiter?

In dieser außergewöhnlichen Zeit haben sich Valentina Wilhelm und Vanessa Masih Gedanken gemacht, wie es mit dem Projekt weitergehen könnte, ohne sich persönlich zu treffen. Jede Woche erhalten die Familien bestimmte Aufgaben zu einem Thema, die sie zu Hause mit den Kindern durchführen. Frau Wilhelm ruft jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr bei den Eltern zu Hause an und fragt nach wie es den Familien geht. Sie erhält somit von den Familien Rückmeldungen, stellt ihnen das neue Thema vor und klärt offene Fragen. Die Eltern und ihre Kinder zeigen hierbei großes Engagement und Interesse.

Was ist „Rucksack“?

Seit vier Jahren wird das Projekt „Rucksack“ im Ev. Familienzentrum Senfkorn durchgeführt. Dieses Angebot richtet sich an mehrsprachige Familien mit ihren Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. Momentan besuchen sechs Kinder und sechs Erwachsene das Projekt Rucksack. Die Kinder lernen mit ihren Eltern zusammen ihre Muttersprache, aber auch die deutsche Sprache. Die Familien erhalten einen Ordner in ihrer Muttersprache. In diesem Ordner sind Spiele, Bastelanregungen und auch Aufgaben für die jeweiligen Familien. Wichtig hierbei ist die Zusammenarbeit von Eltern und Kind. Die Kinder bekommen wöchentliche Aufgaben, die sie zu Hause mit ihren Eltern bearbeiten.



Im Gegensatz zum „Griffbereit“-Projekt finden verschiedene Angebote für die „Rucksack“-Kinder zu dem jeweiligem Themenblock statt. Frau Masih bietet diese innerhalb der Betreuungszeit in der Einrichtung an.

Wie ging es in der Corona-Zeit mit dem Projekt „Rucksack“ weiter?

Wie auch schon beim Projekt „Griffbereit“ ruft Valentina Wilhelm jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr bei den Eltern zu Hause an und fragt nach, wie es den Familien geht. Jede Woche bekommen die Familien zu einem bestimmten Thema Aufgaben, die sie zu Hause mit den Kindern durchführen. Bei dem wöchentlichen Telefonat bekommen die Familien Rückmeldungen und offene Fragen werden besprochen. Ein Themenblock umfasst immer drei Wochen. Die intensive und individuelle Kommunikation und die Bearbeitung der Aufgaben klappt in der Corona-Zeit sehr gut. Zu beobachten ist ein intensiverer Elternkontakt und damit verbunden eine stabile, kontinuierliche Zusammenarbeit. Als Fazit ist zu erwähnen, dass die Pandemie auch positive Seiten mit sich bringt und das Gehen neuer Wege neue Möglichkeiten schaffen kann.

Highlights aus dem Senfkorn-Angebot



Es kann zu Ausfällen oder Veränderungen aufgrund der Corona-Pandemie kommen!

Logopädische Sprechstunde im Senfkorn
 Jeden 1. Dienstag im Monat
 01.06./03.08.2021 15.00-16.00 Uhr
 Viola Coers
 Wir bitten um Terminabsprache
 02942/77488

Hebammen
 Geburtsvorbereitung
 Christina Gerken-Finke 02.06.
 Tel: 01722768021
 Krankenkassenleistungen

Abschlussgottesdienst der Schulkinder
 27.06.2021 um 16.00 Uhr
 Wiese am Bodelschwinghaus
 mit Pfarrerin Kristina Ziemssen

Sprechstunde der Erziehungsberatungsstelle
 Lippstadt
 Frau Bunse-Stempel
 Wir bitten um Terminabsprache
 02942/77488

Wir machen Ferien
 05.07.2021-26.07.2021

Hebammen
 Rückbildungsgymnastik
 Christina Gerken-Finke 06.07
 Tel: 01722768021.
 Krankenkassenleistungen

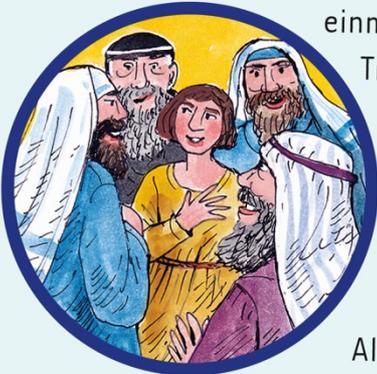


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Kinder kommen groß raus

Zu jung für die Welt? Zu klein für Gott? Als Jesus im Jerusalemer Tempel mit den Gelehrten spricht, ist er gerade mal 12 Jahre alt. Damals sind Kinder nicht einmal in die Schule gegangen.



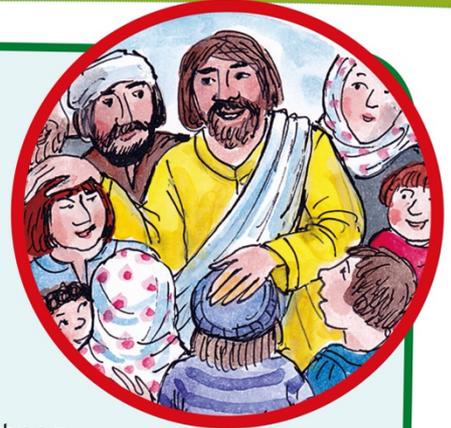
Trotzdem nehmen die gebildeten Männer Jesus ernst. Vielleicht merken die alten Männer, dass sie einen besonderen Jungen vor sich haben.

Als Jesus dann erwachsen ist, nimmt auch er die Kinder ernst.

Als auf einem Marktplatz einige Kinder Jesus sehen wollen, werden sie von den Jüngern weggeschickt. Aber Jesus sagt: „Nein, lasst die Kinder zu mir kom-

men. Wer so klein ist wie diese Kinder, der ist im Himmelreich der Größte!“

Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, denken die Kinder.



Buchstaben-Stempel

Schneide dir aus Moosgummi Buchstaben aus. Lege sie dir zurecht und klebe sie mit ihrer Rückseite auf passende Klötzchen. Bemale den Buchstaben mit Farbe. Drücke deinen Stempel fest aufs Papier.



Was gehört nicht in die Schultüte?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de



Besuchskreis

Der Besuchskreis arbeitete in den letzten Monaten sehr anders als geplant. Statt sie zu besuchen, wurden die Geburtstagskinder der Gemeinde mit geschriebenen lieben Grüßen bedacht. Jetzt hoffen wir, dass es nicht mehr lange dauert, bis wir unsere Besuche wieder aufnehmen können. Dazu werden sich die Mitarbeitenden im Besuchskreis bald zusammensetzen, um den Neustart zu planen. Darauf freuen wir uns schon sehr!

Schon jetzt möchten wir auf zwei Veranstaltungen im Herbst hinweisen:

- Donnerstag, 07.10.2021, 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr:
„Leih mir dein Ohr“
Ein Abend für alle, die gerne zuhören und Menschen begegnen.
- Freitag, 5. November 2021, 17.00 bis 20.00 Uhr:
Schnupper-Workshop für „Gute Seelen“ in der Region WAGE mit Pfrin. Rebecca Basse und Pfr. Tim Roza (Soest).

Weitere Informationen dazu gibt es im nächsten Gemeindebrief!

MINA & Freunde



Vor einigen Wochen haben wir die Konfis gefragt, wie es ihnen geht. Sie waren sehr still in dieser Konfistunde, wirkten müde und als Pfarrerin Ziemssen ihnen ein Angebot machte, ihre Sorgen auf einer Klagemauer aufzuschreiben, da erreichten uns diese Nachrichten.

Lesen Sie selbst!

Corona ist so scheiße, weil man seine Freunde und Familie kaum sieht. Wenn, dann nur über Facetime. Man kann kaum Geburtstage mit mehreren feiern oder in den Urlaub fahren. Man kann auch seine Großeltern nicht besuchen, ohne Angst zu haben, sie anzustecken falls man es hat. Man kann nicht mehr mit Freunden zu fünft oder sechst zu McDonald's gehen oder shoppen. Ich sehne mich nach meiner Internet-Freundin und meinem Freund. Ebenso hoffe ich, dass man bald wieder normal in den Urlaub kann oder auf Partys etc. (ohne Maske).

Ich finde es 'dumm', dass jeder sagt, man soll die Jugend genießen, obwohl es momentan gar nicht möglich ist.

Ich finde es richtig scheiße, dass wir uns nicht mit all unseren Freunden treffen können und dass wir alles und jede einzelne Aufgabe online machen müssen obwohl nicht jeder einen PC oder ein Laptop hat!

Ich finde es doof, dass es illegal ist, wenn man sich mit drei Leuten trifft. Außerdem finde ich doof, dass Leute, die geimpft sind, immer mehr Freiheit bekommen, und wir können noch nicht geimpft werden. Ich würde mich sehr, sehr freuen wenn man ENDLICH wieder ins Schwimmbad gehen könnte.

Ich vermisse die Zeit, wo man keine Sorgen hatte und man keine Angst haben musste, eine Krankheit zu bekommen. Und ich vermisse meine Familie, weil wir sehr oft Familientreffen hatten.

Immer mit diesen Mundschutzen rumlaufen zu müssen! Es nervt einfach nur noch. Außerdem kann man keinem seiner Hobbies mehr nachgehen.

Einfach die Lehrer, die es mit dem Aufgaben übertreiben. Wenn wir fünf bis acht Stunden vorm Bildschirm hocken wegen Videokonferenzen. Wir werden älter und haben eine Drecksjugend, keinen Spaß, nichts. Die Lehrer sagen ja selber immer, sie haben keine Zeit für Sachen wegen ihres Privatlebens. Ja lustig, und was ist mit uns?!

Es ist scheiße, wir verpassen einen wichtigen Bestandteil unserer Jugendzeit. Es ist traurig, dass man merkt, dass es "normal" wird, keine sozialen Kontakte mehr zu haben oder nichts mehr in der Öffentlichkeit machen zu können. Um so besser ist es aber, dass die Lage sich jetzt wieder bessert. Ich sehne mich danach, wieder zu reisen und auf Festivals/Konzerte zu gehen. Oder auch wieder die entfernte Familie zu sehen.

Ich finde es echt scheiße, dass man teilweise Nächte ohne Schlaf verbringt, weil man Angst vor den Arbeiten hat und noch Schularbeiten hat, die man nicht erledigen konnte.

Viele Lehrer verstehen nicht, wie überfordert wir mit den Aufgaben sind.

Corona-Klagemauer

Ich vermisse es, mich mit vielen Leuten draußen zu treffen und Spaß zu haben.

Corona Online-Unterricht ist komisch, ist scheiße! Wir haben jeden Tag Onlineunterricht und unser Kopf pocht!

Wenn man in der Schule ist, muss man eine Maske tragen, und so macht mir Schule einfach keinen Spaß.

Ich finde es scheiße, dass man nicht mal mit mehreren Leuten raus kann, ohne dass man sich vor der Polizei verstecken oder weglaufen muss. Man verpasst einfach seine ganze Jugend.

Es ist sehr schade, dass wir mit unseren ganzen Freunden keine gemeinsame Zeit verbringen dürfen. Außerdem ist es doof, dass die Lehrer/innen mit den Aufgaben so übertreiben, dass man oft schon Kopfschmerzen bekommt. Außerdem finde ich es traurig, dass ich meine Familie selten sehe durch Corona.

Corona ist scheiße! Wir verpassen unsere ganze Jugend und können nicht mal mehr Spaß haben.

Ich habe keine Meinung zu Corona!

Ich vermisse es sehr, mit mehreren Freunden rauszugehen.

Man kann sich so gut wie gar nicht mehr treffen. Wenn man mal einkaufen oder in die Schule geht, muss man immer diese Masken tragen. Ich weiß, dass es uns schützt, aber ich habe bereits vergessen, wie es ist, ohne im Laden rum zu laufen. Es nervt einfach die Menschen. Aber irgendwie ist Corona auch was Gutes, was sich dumm anhört, aber Corona kommt mir so vor, als wäre es ein Hilfeschrei der Welt, da so viele nicht mehr raus gehen können. Dadurch konnten die Wälder wieder wachsen und das finde ich sehr wichtig. Aber das mit dieser Ausgangssperre macht mich auch sauer.

Ich finde es sehr schade, dass ich weder meine Freunde in der Schule noch zuhause treffen und sehen kann. Außerdem ist es auch doof, dass ich mich nicht mit meiner Familie treffen kann, z.B. an Geburtstagen oder Weihnachten.

Corona ist scheiße, weil man seine Freunde kaum sieht. Außerdem übertreiben es die Lehrer mit Aufgaben. Ich finde es voll bescheuert und sinnlos, dass wir sieben oder acht Stunden über Videokonferenz haben, egal ob wir in der Schule sind oder nicht. Ich würde gerne wieder Volleyball mit meinen Freunden spielen und auch wieder Spiele haben. Außerdem möchte ich wieder ohne Maske irgendwo hingehen.



Unsere **Katechumenen & Konfirmanden** sind junge Menschen, die sich in fast zwei Jahren zusammen auf ihre Konfirmation vorbereiten. Im Konfirmationsgottesdienst bestätigen sie ihre Taufe und stellen sich unter den Segen Gottes.



Konfirmations-Gottesdienste 2021

Am/im Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus Auf den Strickern 43 59590 Geseke

----- 4 . S e p t e m b e r ----- + ----- 5 . S e p t e m b e r -----

10.30 Uhr & 14.00 Uhr

10.00 Uhr



- Nicole Becker Chayenne Dähling Maurice Delbeck Violetta Deynes
- Chantal Erdmann Chris Lennox Eßwein Kim Gallagher Linus Janning
- Nelly Jonat Robin Korf Amelie Kühl Philipp Kuhoff Yolanda Kuhr
- Lisa Kutzner Elias Löwen Lukas Schindler Simon Schinzer
- Matteo Stephan Celina Supplie Sophie Timmer Franziska Ventur
- Regina Warkentin Alexa Wilhelm Lenia Nikodem

WAGE auf dem Weg

*Wir haben genug herumgesessen!
Jetzt wollen wir uns auf den Weg machen –
zusammen mit Ihnen und euch!*



Wir laden alle ein, die Lust haben auf Weitblick und Ausblick, und auf einen Nachmittag mit der Region WAGE unterwegs. Wir wollen erfahren, wo wir gerade stehen und auf das schauen, was vor uns liegt.

Und natürlich wollen wir nach einem anstrengenden und langen Winter die Natur und die Menschen um uns herum genießen:

am Sonntag, den 13. Juni 2021 ab 14 Uhr.

Wir starten ganz im Süden unserer Region:

Treffpunkt ist am Wanderparkplatz Lörmecketurm am Plackweg in Warstein. Vor uns liegt eine anfängertaugliche Wanderung von etwa 6 km auf leicht begehbaren Wegen, die für jede Altersgruppe und alle Fitnesslevel geeignet ist.

Die Veranstaltung wird entsprechend der dann gültigen Schutzverordnungen gestaltet und ist notfalls auch „kontaktlos“ durchführbar. Weitere Informationen gibt es ab Ende Mai unter: www.evangelisch-wagen.de .

Für die entsprechende Planung bitten wir um Anmeldung über die Website oder bei Pfarrerin Rebecca Basse bis zum 7. Juni (rebecca.basse@kk-ekvw.de oder 02942-9875130).

Schon gewusst? Die WAGE gibt es auch im Internet:

www.evangelisch-wagen.de

 [@evangelisch.wagen](https://www.instagram.com/evangelisch.wagen)

 www.facebook.com/evangelisch.WAGEN/

Schaut doch mal rein!

Termine in unserer Gemeinde:

- *Arbeitskreis Eine-Welt:* Mo.-Sa.: 10 – 12 Uhr, Mo.-Fr.: 15 – 18 Uhr
Bachstraße 7 | www.eineweltladen-geseke.de
- *Katechumenen* freitags, 16–18 Uhr Gruppe A und Gruppe B
im 14-tägigen Wechsel
Konfifreizeit: 21.–24.08., Spiekeroog
- *Konfirmanden* dienstags, 16.00 – 17.00 Uhr : Gruppe A
17.15 – 18.15 Uhr : Gruppe B
Konfifreizeit: 14.–17.08., Spiekeroog

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Während der ersten drei Wochen der Sommerferien (5.-23. Juli) bleibt das Gemeindebüro und das Bodelschwingh-Haus geschlossen.

Die Öffnungszeiten des Gemeindebüros während der restlichen Ferienwochen (26. Juli bis 17. August) sind

mittwochs : 16.00 – 17.30 Uhr
donnerstags : 09.00 – 11.00 Uhr

Die Online-Version des blickkontakt enthält keine personenbezogenen Daten. Wir bitten um Verständnis.

Wir trauern

um folgende Gemeindeglieder:



verstorben am 15.03.2021
verstorben am 18.03.2021
verstorben am 24.03.2021
verstorben am 24.03.2021
verstorben am 10.04.2021
verstorben am 20.04.2021
verstorben am 20.04.2021
verstorben am 11.05.2021
verstorben am 11.05.2021
verstorben am 16.05.2021

Stammbuch vermisst?

Jakobs Söhne bilden die zwölf Stämme Israels: Ruben, Simeon, Levi, Juda, Issachar, Sebulon, Josef, Benjamin, Dan, Naftali, Gad und Ascher. Jedem dieser Söhne könnte ein Stammbuch wie auf dem Foto unten gehören. Allerdings stammen diese nicht aus einem Museum, sondern aus dem Gemeindebüro...

Stammbücher werden abgegeben, um die Taufe oder die Konfirmation der Kinder eintragen zu lassen, oder die eigene Hochzeit. Und weil man das Stammbuch i.d.R. nur zu so wichtigen Anlässen benötigt, fällt vielleicht lange nicht auf, dass es an seinem angestammten Platz im Hause fehlt...

Schauen Sie doch einfach mal nach ... Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Wir wünschen **allen**
erholsame und segensreiche
Sommertage!



schaut hin

Mk 6,38



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.-16. Mai 2021

digital und dezentral

oekt.de | #oekt

Der Pastoralverbund Geseke und die Evangelische Kirchengemeinde Geseke laden herzlich ein!

Actionbound

Hingeschaut in Geseke



- ✓ App laden
- ✓ QR-Code scannen
- ✓ Bound laden
- ✓ Viel Spaß!



Aktuelle Informationen & Anmeldung unter: <https://www.evangelisch-in-geseke.de/oekt-2021/>

Evangelisch
in Geseke

